

Soliris IB

MONTAGE *Bedienung*

Deutsch: Kapitel 1

MONTAGE *Utilisation*

Français: Chapitre 2

MONTAGGIO *Uso*

Italiano: Capitolo 3

MONTAGE *Bedienung*

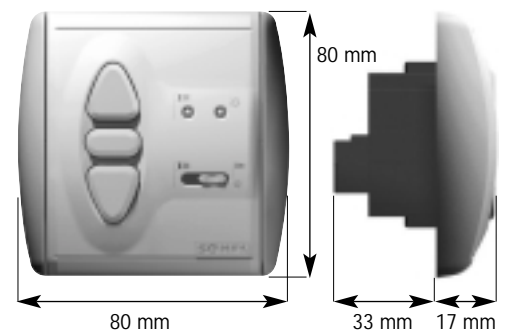


inteo *Soliris IB*

Soliris IB ist eine Wind- und Sonnenautomatik. (Optional mit Regensensor und/oder Raumthermostat). Je anzusteuender Antrieb wird ein Motorsteuergerät Centralis Uno IB benötigt. Eine Steuerleitung (IB Bus) verbindet das Zentralsteuergerät Soliris IB und die Motorsteuergeräte Centralis Uno IB. Es können Fahrbefehle jeweils einzeln über das Motorsteuergerät oder zentral über den Soliris IB gegeben werden. Die Windgeschwindigkeit und die Sonneneinstrahlung werden von einem kombinierten Sensor gemessen. Die Schwellwerte für Sonneneinstrahlung und Windgeschwindigkeit werden am Steuergerät individuell eingestellt. Bei Sonnenschein wird ein Ab-Befehl auf die Steuerleitung gegeben. Es kann auch eine individuelle Zwischenposition einprogrammiert werden. Eine manuelle Bedienung ist ebenfalls möglich. Bei zu starkem Wind wird ein Auf-Befehl auf die Steuerleitung gegeben, die manuelle Bedienung des Soliris IB und der Motorsteuergeräte Centralis Uno IB wird gesperrt. Durch eine dynamische Einfahrverzögerung werden häufige Fahrbefehle bei wechselnden Lichtverhältnissen vermieden. Die Sonnenautomatik kann ausgeschaltet werden. Die Windautomatik ist eine Sicherheitsfunktion und ist immer aktiviert.

1 Technische Daten:

- Betriebsspannung: 220-240V 50/60 Hz
- Produkt der Klasse II
- Schutzklasse: IP 40 → keine Aussenmontage
- Ausgang: ~230V 3 A
- Ausgangssignal: aktiv über 180 Sekunden
- Betriebstemperatur: +5°C bis +40°C
- Masse (HxBxT): 80 x 80 x 17 mm
- Garantie: 2 Jahre

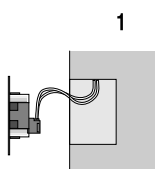


2 Montage:

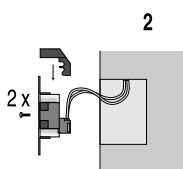
Vor Anschluss des Gerätes die Montageanleitung bitte sorgfältig lesen.

A MONTAGE

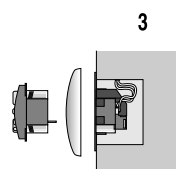
Soliris IB ist zur Montage in einer Unterputz-Dose oder passenden Aufputz-Rahmen (Somfy Zubehör) geeignet.



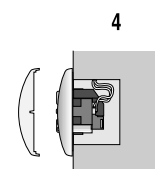
Die Halterung verkabeln



Den Schutzdeckel aufsetzen und die Halterung verschrauben.



Rahmen aufsetzen und Modul in die Fassung einstecken.



Frontplatte aufklipsen.

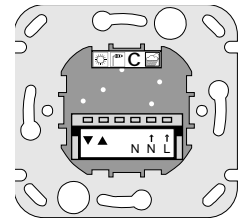
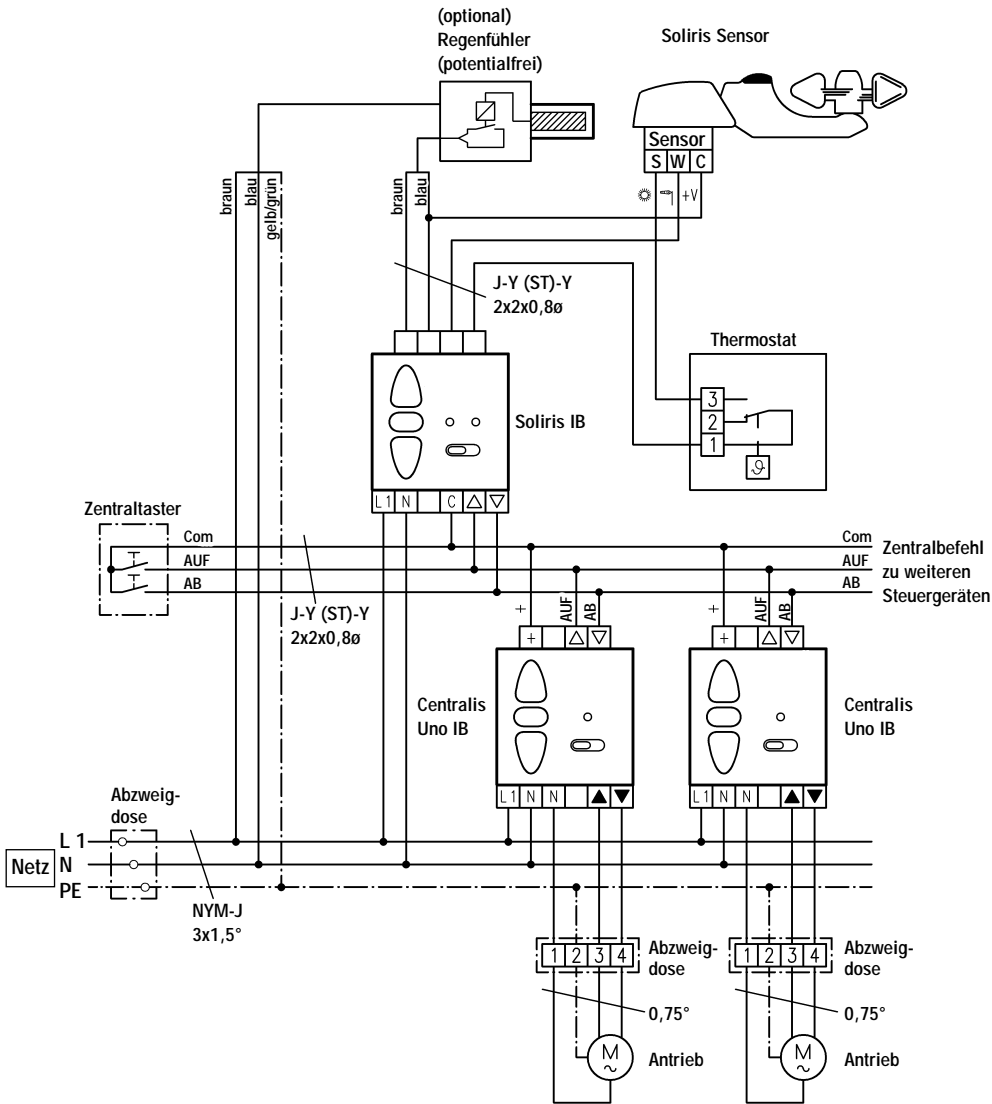
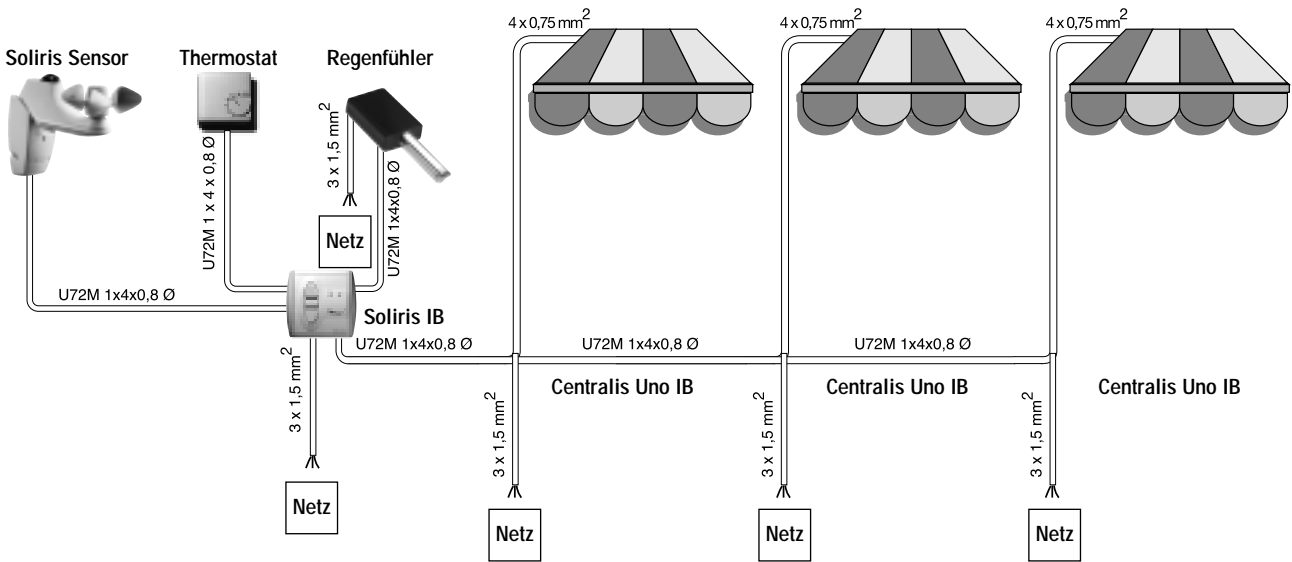
B VERKABELUNG

Es sind die Vorschriften für Elektroinstallationen sowie die folgenden Punkte zu beachten:

- Gerät vor Ausführung von Arbeiten vom Netz trennen.
- Nach der Installation darf keine Zugbelastung auf die Klemmenreihen wirken.

Test:

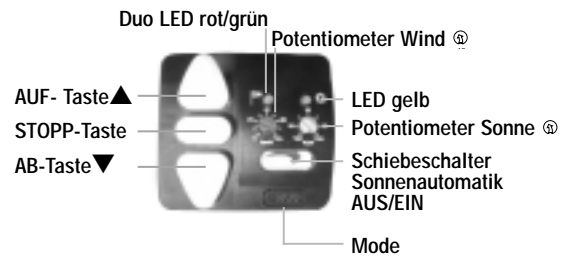
Nach dem Anlegen der Betriebsspannung kann mit den Tasten AUF und AB die Laufrichtung des Motors geprüft werden.



Schraubklemmleiste

- C Gemeinsam
- ☀️ Sonnensensor
- ☁️ Windsensor
- ☔️ Regensensor
- ↑ Polleiter
- N Neutralleiter Antrieb
- N Neutralleiter
- ▲ AUF
- ▼ AB

3 Einstellungen:

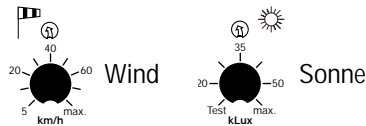


C WIND- UND SONNENAUTOMATIK

Mit dem Schiebeschalter kann die Sonnenautomatik-Funktion ein- bzw. ausgeschaltet werden:

- Sonnenautomatik **EIN**
- Sonnenautomatik **AUS**

Mit den Potentiometern werden die Schwellwerte für die Helligkeit und die Windgeschwindigkeit eingestellt.



Einstellbereich Windgeschwindigkeit: 5 - 80 km/h
Einstellung ab Werk: ca. 20 km/h

Einstellbereich Helligkeit: 20 - 60 kLux
Einstellung ab Werk: ca. 35 kLux

Test:

Die Wind- und Sonnenautomatik kann überprüft werden.

- Schiebeschalter Sonnenautomatik auf Sonnenautomatik **EIN** stellen.
- Poti **Wind** auf 5 km/h und Poti **Sonne** auf Test einstellen.
- Die LED gelb Sonne leuchtet konstant. Der Sonnensensor ist in Ordnung (beim Betrieb mit Raumthermostat, die Temperatur auf den kleinsten Wert stellen → Kontakt geschlossen).
- Das Windrad wird in Rotation versetzt, die **LED rot Wind** leuchtet. Der Windsensor ist in Ordnung.

D FUNKTIONSWEISE DER WINDAUTOMATIK

Einfahren des Behangs:

Übersteigt die am Windsensor gemessene Windgeschwindigkeit den am **Wind** eingestellten Wert, leuchtet die LED rot auf und der Behang fährt ein. In diesem Zustand wird jeder manuell gegebene Fahrbefehl und der Sonnenautomatik-Fahrbefehl unterbunden.

Ausfahren des Behangs:

Fällt der gemessene Windwert unter den eingestellten Schwellwert, beginnt die LED **rot** zu blinken. Nach einer Verzögerungszeit von ca. 12 Minuten wird die Sonnenautomatik wieder freigegeben. Manuelle Fahrbefehle können bereits nach ca. 30 Sekunden gegeben werden.

E FUNKTIONSWEISE DER SONNENAUTOMATIK

Ausfahren des Behangs:

Übersteigt die Helligkeit am Sonnensensor den am **Sonne** eingestellten Wert, leuchtet die LED **gelb** auf. Leuchtet die LED **gelb** mindestens 2 Minuten kontinuierlich, dann fährt der Behang aus.

Einfahren des Behangs:

Fällt der gemessene Helligkeitswert unter den eingestellten Wert, dann wird mit einer Einfahrverzögerung ein AUF-Befehl auf die Steuerleitung gegeben. Die Einfahrverzögerung (zwischen 30-15 Minuten) richtet sich danach, wie lange zuvor die Sonne geschienen hat.

Fällt der Helligkeitswert unter ca. 12 kLux, verkürzt sich die Einfahrverzögerung auf ca. 5 Minuten. Somit fährt der Behang bei abendlicher Verdunkelung und bei schnell heraufziehenden dunklen Gewitterwolken ein.

Die LED **gelb** blinkt solange die Einfahrverzögerung aktiv ist.

F MANUELLE BEFEHLE

Manuelle Befehle können gegeben werden, wenn der Automatschalter auf der Position «Sonnenautomatik AUS» steht.

Wenn der Automatschalter auf der Position «Sonnenautomatik EIN» steht, behandelt der Soliris IB einen manuellen AB-Befehl wie einen Sonnenbefehl. Dadurch wird der Storen bei einer Unterschreitung des eingestellten Sonnenwertes (klux) nach Ablauf der entsprechenden Verzögerungszeit automatisch wieder eingefahren.

G REGENFÜHLER

Am Soliris IB kann optional ein Regensensor mit potentialfreiem Kontakt angeschlossen werden. Bei Regen wird der Behang automatisch eingefahren.

Die LED rot leuchtet auf. In diesem Zustand wird jeder manuell gegebene Fahrbefehl und jeder Sonnenautomatik- Fahrbefehl unterbunden.


H RAUMTHERMOSTAT

Am Soliris IB kann optional ein Raumthermostat mit potentialfreien Kontakt in Reihe zum Sonnensensor angeschlossen werden. Zur Steuerung des Behangs wird dann auch die Raumtemperatur berücksichtigt. Unterschreitet die Raumtemperatur den am Raumthermostat eingestellten Temperaturwert, bleibt bzw. wird der Behang eingefahren und die Sonnenenergie wird zur Erwärmung des Raumes genutzt. Der Sonnensensor ist außer Funktion. Wird die am Thermostat eingestellte Temperatur überschritten steuert der Soliris IB wieder nach der Sonnenautomatik-Funktion (Kapitel E). Der Wind- bzw. der Regensensor ist immer aktiv (Kapitel G).

4 Programmierung:

Der Soliris IB bietet eine Reihe von programmierbaren Zusatzfunktionen. Diese Zusatzfunktionen ermöglichen eine weitere Komfortsteigerung. Die weitere Programmiermöglichkeit der Soliris IB hängt von der eingestellten Betriebsart (Kapitel K) ab.

I VORAUSSETZUNG ZUR PROGRAMMIERUNG

Während des Programmiervorgangs darf keine Meldung (z.B. Sonne, Wind, usw.) anliegen (LED dunkel), den **Schiebeschalter Sonnenautomatik** auf  Sonnenautomatik **AUS** stellen.

Den Behang am besten in die obere Endlage fahren und die Motorsteuergeräte Centralis Uno IB auf Position **AUTO** stellen. Die Relais müssen abgeschaltet haben (entweder automatisch nach 3 Minuten oder **STOPP** drücken).

K BETRIEBSART

1. Markisenbetrieb

Im Markisenbetrieb bewirkt jedes Drücken von **AUF** und von **AB** jeweils einen Fahrbefehl. Jedes Drücken über ca. 3 Sekunden ergibt einen Fahrbefehl mit Priorität.

Markisenbetrieb einprogrammieren (Ist ab Werk einprogrammiert):

- **MODE** ca. 2 Sekunden drücken. Die LED **rot** und **gelb** blinken abwechselnd
- **AB** ca. 2 Sekunden drücken bis die LED **gelb** 2 mal kurz aufleuchtet (1 mal kurz - Pause - 1 mal kurz).
- ➔ Markisenbetrieb ist einprogrammiert.

2. Jalousiebetrieb (Lamellenstoren)

In dem Jalousiebetrieb bewirkt jedes kurze Drücken von **AUF** und von **AB** jeweils einen kurzen Fahrbefehl, jedes längere Drücken ergibt einen andauernden Fahrbefehl. Für den Jalousiebetrieb kann eine Lamellenwendung (Kapitel L) eingelernt werden.

Jalousiebetrieb einprogrammieren:

- **MODE** ca. 2 Sekunden drücken. Die LED **rot** und **gelb** blinken abwechselnd.
- **AUF** drücken bis die LED **rot** 2 mal kurz aufleuchtet (1 mal kurz - Pause - 1 mal kurz).
- ➔ Jalousiebetrieb ist einprogrammiert.

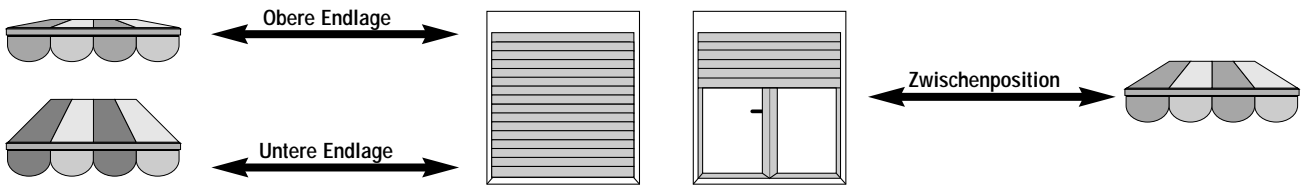
Test:

Die Programmierung der Betriebsart kann überprüft werden. **MODE** kurz drücken

- ➔ die zugeordnete LED der eingestellten Betriebsart leuchtet kurz auf.
 - LED **gelb** Markisenbetrieb
 - LED **rot** Jalousiebetrieb

L FREI WÄHLBARE ZWISCHENPOSITION

In der Markisen- und der Jalousie- Betriebsart (Kapitel K) haben Sie die Möglichkeit eine beliebige Zwischenposition von der oberen Endlage aus einzulernen (Behang eingefahren).



Die maximale Laufzeit zwischen der oberen und der unteren Endlage beträgt ca. 3 Minuten. Innerhalb dieser 3 Minuten kann die Zwischenposition einprogrammiert werden.

Einlernen der Zwischenposition

- Fahren Sie den Behang mit **AUF** in die obere Endlage (Behang eingefahren).
- Drücken Sie nun ca. 3 Sekunden gleichzeitig **AB** und **STOPP** bis der Behang in Abrichtung fährt.
- ➔ LED leuchtet **grün**.
- Stoppen Sie den Behang an der Position, die zukünftig immer als Zwischenposition aus der oberen Endlage angefahren werden soll. (Ein Korrigieren der Position mit **AUF**, **AB STOPP** beeinträchtigt den Einlernvorgang nicht).
- Drücken Sie nun **STOPP** für ca. 2 Sekunden.
- ➔ Die LED **grün** erlischt, die Zwischenposition ist nun eingelernt.

Aufruf der Zwischenposition

- Wenn sich der Behang oberhalb der Zwischenposition befindet, drücken Sie **STOPP**. Der Behang fährt in die Zwischenposition.
- ➔ Ist der **Schiebeschalter Sonnenautomatik** auf Sonnenautomatik **EIN** eingestellt und befindet sich der Behang oberhalb der Zwischenposition, fährt der Behang automatisch in die Zwischenposition, sobald der am **Sonne** [®] eingestellte Helligkeitswert überschritten wird.

Löschen der Zwischenposition

- Die Zwischenposition muss angefahren werden. Zum Löschen der Zwischenposition wird **STOPP** für ca. 10 Sekunden gedrückt.
- ➔ Die LED leuchtet **rot** auf, die Zwischenposition ist nun gelöscht.

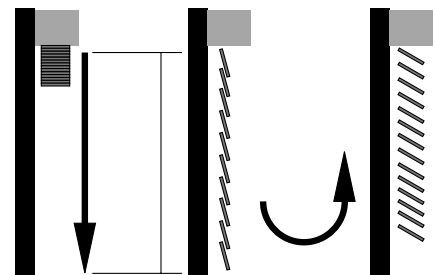
M LAMELLENANWENDUNG

In der Jalousiebetriebsart (Kapitel K) haben Sie die Möglichkeit eine Lamellenwendung einzulernen.

Einlernen der Lamellenwendung

Zum Einlernen der Lamellenwendung muss bereits eine Zwischenposition (Kapitel L) eingelernt sein.

- Wenn sich der Behang in der oberen Endlage befindet (Behang eingefahren) drücken Sie **STOPP**. Der Behang fährt in die Zwischenposition. Die Lamellen müssen geschlossen sein.
- Drücken Sie nun gleichzeitig **AUF** und **STOPP**. Nach ca. 3 Sekunden fährt der Behang in Aufrichtung.
- ➔ LED leuchtet **grün**.
- Lassen Sie die Taste an der Position los, die zukünftig immer als Lamellenwendung angefahren werden soll. (Ein Korrigieren der Position mit **AUF** und **AB** beeinträchtigt den Einlernvorgang nicht).
- Drücken Sie nun **STOPP** für ca. 2 Sekunden.
- ➔ Die LED **grün** erlischt, die Lamellenwendung ist nun eingelernt.



Aufruf der Lamellenwendung

Nach Erreichen der Zwischenposition (Kapitel L) fährt der Behang automatisch mit der eingelernten Lamellenwendung nach oben.

- Befindet sich der Behang unterhalb der Zwischenposition in der Abrichtung, kann die Lamellenwendung jederzeit in der Abrichtung durch zwei mal **STOPP** drücken aufgerufen werden.

Löschen der Lamellenwendung

- Zum Löschen wird der Behang aus der oberen Endlage (Behang eingefahren) mit **STOPP** in die Zwischenposition gefahren. Nach Erreichen der Zwischenposition fährt der Behang automatisch mit der eingestellten Lamellenwendung nach oben.
- Zum Löschen der Lamellenwendung wird **STOPP** für ca. 10 Sekunden gedrückt.
- ➔ Sobald die LED **rot** aufleuchtet sind die Lamellenwendung und die Zwischenposition gelöscht.

N DEMO - EINSTELLUNG

Zur Demonstration der Steuerungsfunktionen ist es möglich die Reaktionszeiten der Soliris Steuerung auf wenige Sekunde zu verkürzen (z.B. für Schautafeln). Hierzu wird der Soliris IB in eine Demo - Einstellung umgeschaltet. Die maximale Laufzeit des Behangs von der oberen Endlage bis zur unteren Endlage beträgt in der Demo - Einstellung ca. 30 Sekunden. Alle anderen Einstellungen und Programmierungen werden wie bisher vorgenommen.

1. Demo - Einstellung Markisenbetrieb

In der Demo - Einstellung Markisenbetrieb bewirkt jedes Drücken von **AUF** und von **AB** jeweils einen Fahrbefehl. Jedes Drücken über ca. 3 Sekunden ergibt einen Fahrbefehl mit Priorität.

Demo - Einstellung Markisenbetrieb einprogrammieren:

- **MODE** ca. 2 Sekunden drücken. Die LED **rot** und **gelb** blinken abwechselnd, danach **MODE** gleichzeitig mit **AB** drücken bis die LED **gelb** 4 mal aufleuchtet (2 mal kurz – Pause – 2 mal kurz).
- ➔ Demo - Markisenbetrieb ist einprogrammiert.

2. Demo - Einstellung Jalousiebetrieb

In der Demo - Einstellung Jalousiebetrieb bewirkt jedes kurze Drücken von **AUF** und von **AB** jeweils einen kurzen Fahrbefehl. Jedes Drücken über ca. 3 Sekunden ergibt einen Fahrbefehl mit Priorität. Für den Jalousiebetrieb kann eine Lamellenwendung (Kapitel M) eingelernt werden.

Demo - Jalousiebetrieb einprogrammieren:

- **MODE** ca. 2 Sekunden drücken. Die LED **rot** und **gelb** blinken abwechselnd, danach **MODE** gleichzeitig mit **AUF** drücken bis die LED **rot** 4 mal aufleuchtet (2 mal kurz – Pause – 2 mal kurz).
- ➔ Demo - Jalousiebetrieb ist einprogrammiert.

Test:

Die Einstellung der Betriebsart kann überprüft werden. **MODE** kurz drücken

- ➔ die jeweilige LED der eingestellten Betriebsart leuchtet zwei mal kurz auf.
LED **gelb** Demo - Einstellung Markisenbetrieb
LED **rot** Demo - Einstellung Jalousiebetrieb

4. Verlassen der Demo - Einstellung

Zum Verlassen der Demo Version wird die gewünschte Betriebsart, wie im Kapitel I beschrieben, einprogrammiert.

MONTAGE *Utilisation*

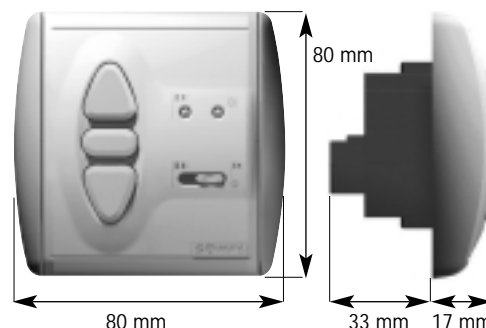


inteo *Soliris IB*

Soliris IB est un automatisme vent et soleil (en option avec capteur pluie et / ou thermostat d'ambiance). Pour chaque opérateur à piloter, un appareil de commande Centralis Uno IB est nécessaire. Une ligne de commande (bus IB) relie l'appareil de commande central Soliris IB et les appareils de commande Centralis Uno IB. Des ordres de manœuvre peuvent être transmis individuellement au moyen de l'appareil de commande de chaque moteur ou de façon centralisée à partir de Soliris IB. La vitesse du vent et l'ensoleillement sont mesurés par un capteur combiné. Les seuils limites pour l'ensoleillement et la vitesse du vent se règlent séparément sur l'appareil de commande. En cas d'ensoleillement, un ordre de descente est transmis sur la ligne de commande. Une position intermédiaire individuelle peut également être programmée. Une commande manuelle est également possible. Dès que le vent atteint une certaine force, un ordre de montée est transmis sur la ligne bus, la commande manuelle de Soliris IB et des appareils de commande Centralis Uno IB est inhibée. Une temporisation dynamique de repli empêche les ordres répétitifs intempestifs lors de luminosité changeante. L'automatisme soleil peut être mis hors service. La fonction vent est une fonction de sécurité et est toujours activée.

1 Données technique:

- Tension de service: 220-240V 50/60 Hz
- Produit de classe II
- Classe de protection: IP 40 → pas de montage à l'extérieur
- Relais de Sortie: ~230V 3 A
- Signal de sortie: actif pendant 180 secondes
- Température de service: de +5°C à +40°C
- Dimensions (HxLxP): 80 x 80 x 17 mm
- Garantie: 2 ans

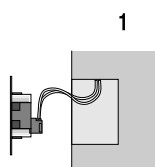


2 Montage:

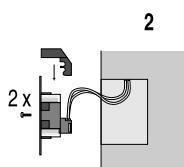
Veuillez lire attentivement la notice de montage avant de raccorder l'appareil.

A MONTAGE

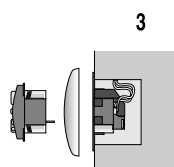
Soliris IB est prévu pour le montage dans un boîtier ou un cadre de montage en saillie approprié (accessoires Somfy).



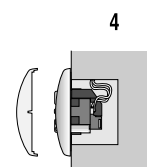
Câblez le support



Placez le capot de protection et vissez le support



Positionnez le cadre et insérez le module dans la monture.



Clipsez la plaque frontale.

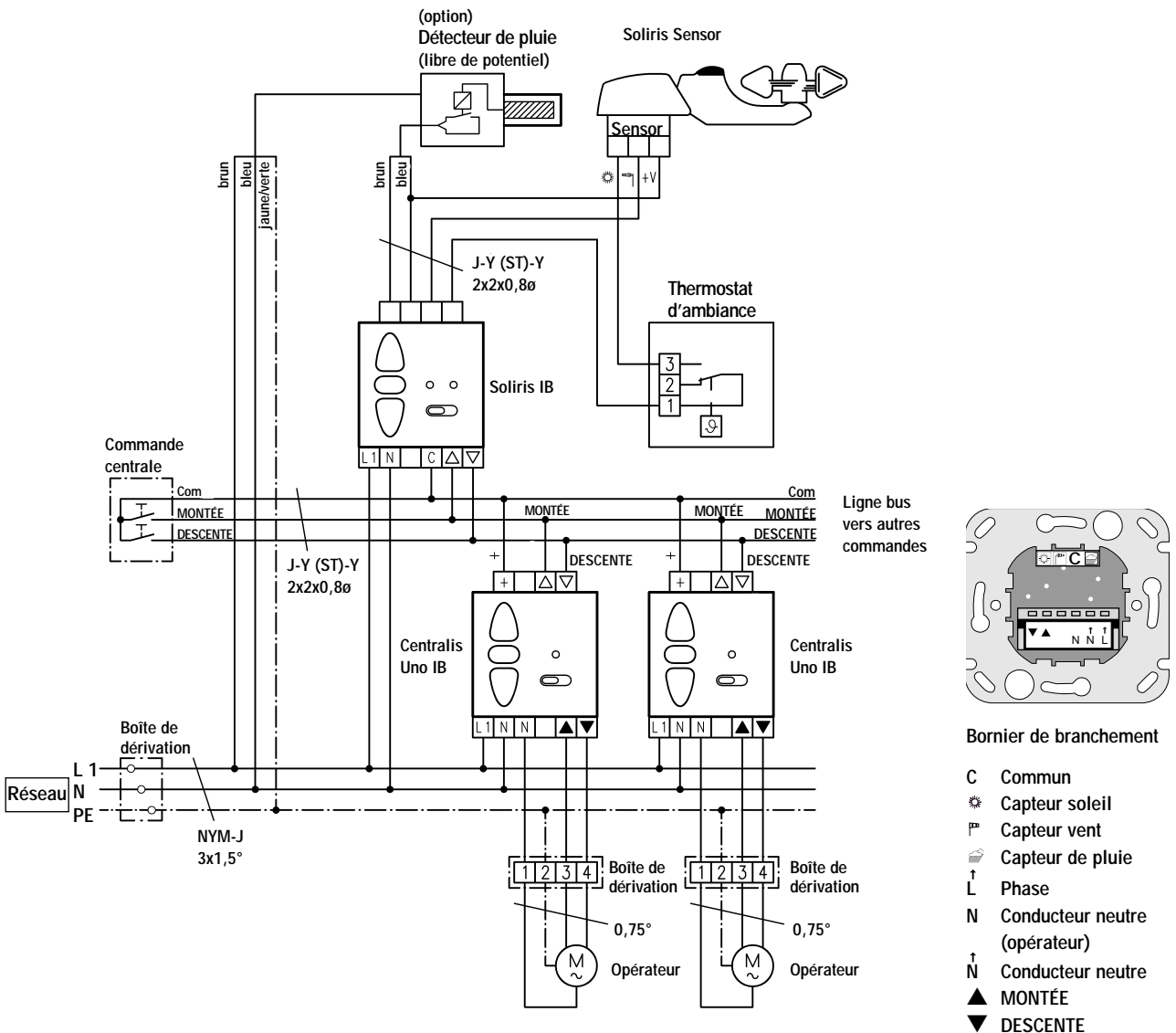
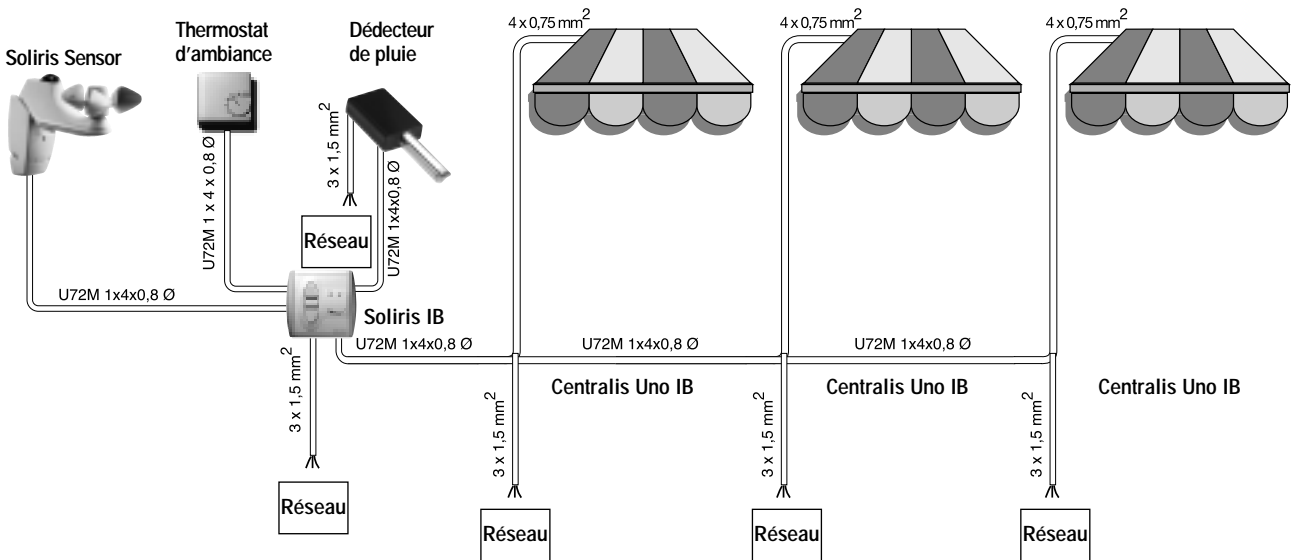
B CÂBLAGE

Veillez observer les prescriptions relatives aux installations électriques ainsi que les points suivants:

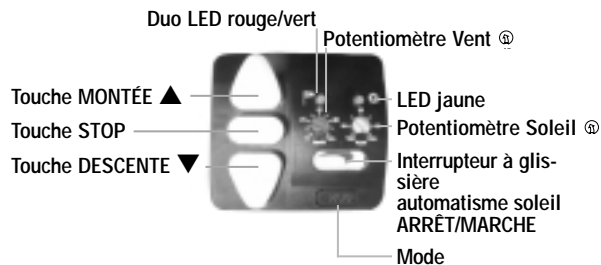
- Débranchez l'appareil avant de procéder au câblage.
- Aucune traction ne devra s'effectuer sur les barrettes à borne après l'installation.

Test:

Après la mise sous tension, on pourra vérifier le sens de rotation du moteur en actionnant les touches Montée et Descente.



3 Réglages:

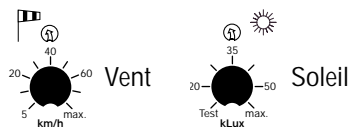


C AUTOMATISME SOLEIL ET VENT

A l'aide de l'interrupteur à glissière, la fonction soleil peut être enclenchée et déclenchée.

- Automatisation soleil **MARCHE**
- Automatisation soleil **ARRÊT**

A l'aide des potentiomètres, on règle les seuils limites pour l'éclairement et la vitesse du vent..



Plage de réglage vitesse du vent:	5 - 80 km/h
Réglage d'usine:	env. 20 km/h
Plage de réglage éclairement:	20 - 60 kLux
Réglage d'usine:	env. 35 kLux

Test:

Le fonctionnement de l'automatisme vent et soleil peut être vérifié.

- Placer l'interrupteur à glissière automatisme soleil sur automatisme soleil **MARCHE**.
- Régler le potentiomètre **Vent** sur 5 km/h et le potentiomètre **soleil** sur test.
- La LED jaune soleil est allumée en permanence. Le capteur soleil fonctionne correctement (en cas de fonctionnement avec un thermostat d'ambiance, régler la température sur la valeur la plus faible → contact fermé).
- L'anémomètre se met à tourner, la **LED rouge vent** est allumée. Le capteur vent fonctionne correctement.

D MODE DE FONCTIONNEMENT DE L'AUTOMATISME VENT

Rentrée du store:

Si la vitesse du vent mesurée par le capteur dépasse la valeur réglée sous **vent**, la LED rouge s'allume et le store est rentré. Dans cet état, tout ordre de manœuvre manuel ainsi que les ordres de l'automatisme soleil sont inhibés.

Sortie du store:

Si la vitesse du vent mesurée descend au-dessous du seuil limite réglé, la LED **rouge** se met à clignoter. Après une temporisation d'environ 12 minutes, l'automatisme soleil est de nouveau activé. Les ordres de manœuvre manuels peuvent déjà être transmis après environ 30 secondes.

E MODE DE FONCTIONNEMENT DE L'AUTOMATISME SOLEIL

Sortie du store:

Si l'éclairement mesuré dépasse la valeur réglée sous **soleil**, la LED **jaune** s'allume. Si la LED **jaune** reste allumée en permanence pendant au moins 2 minutes, un ordre de descente est alors transmis sur la ligne de commande.

Rentrée du store:

Si la valeur d'éclairement mesurée atteint une valeur inférieure au seuil réglé, un ordre de montée est transmis sur la ligne de commande après une temporisation de repli. La temporisation de repli (entre 30 et 15 minutes) varie selon la durée d'ensoleillement qui a précédé. Si l'éclairement atteint une valeur inférieure à 12 kLux, la temporisation de repli est ramenée à env. 5 minutes. Ainsi lorsque le ciel s'assombrit au crépuscule ou à l'approche de nuages d'orage sombres, le store est rentré.

La LED **jaune** clignote aussi longtemps que la temporisation de repli est active.

F ORDRES MANUELS

Les ordres manuels peuvent être exécutés si le switch «vent/vent-soleil» se trouve dans la position «automatisme soleil ARRÊT».

Lorsque le switch «vent/vent-soleil» se trouve dans la position «automatisme soleil MARCHE», l'automatisme Soliris IB transforme les ordres manuels DESCENTE en ordre automatiquement «soleil». Le store remontera automatiquement après la temporisation d'attente si la valeur du soleil (klux) est en dessous de la valeur réglée sur le boîtier.

G CAPTEUR PLUIE

Un capteur pluie optionnel avec contact hors potentiel peut être raccordé sur Soliris IB. En cas de pluie, le store est rentré automatiquement.

La LED rouge est allumée. Dans cet état, les ordres de manœuvre manuels et les ordres provenant de l'automatisme soleil sont ignorés.


H THERMOSTAT D'AMBIANCE

Un thermostat d'ambiance optionnel avec contact hors potentiel peut être branché en série avec le capteur solaire. La température de la pièce est alors également prise en compte pour la commande du store. Si la température de la pièce atteint une valeur inférieure au seuil réglé sur le thermostat d'ambiance, le store reste ou est rentré et l'énergie solaire contribue à réchauffer la pièce. Le capteur solaire est hors service. Dès que la température réglée sur le thermostat est de nouveau dépassée, Soliris IB est à nouveau commandé par la fonction automatisme soleil (chapitre 3.1). Le capteur vent, de même que le capteur pluie éventuel, sont toujours actifs (chapitre G).

4 Programmation:

Soliris Uno offre toute une série de fonctions complémentaires programmables. Ces fonctions complémentaires permettent d'accroître encore le confort d'utilisation. Les autres possibilités de programmation de Soliris IB dépendent du mode de fonctionnement réglé (chapitre K).

I PRÉALABLES À LA PROGRAMMATION

Pendant la programmation, il ne doit pas y avoir de signal (p. ex. soleil, vent, etc.) appliqué (LED sombre). Placer l'**interrupteur à glissière automatisme soleil** sur  automatisme soleil **ARRÊT**.

Amener le store de préférence en position de fin de course supérieure et placer les appareils de commande des moteurs Centralis Uno IB en position **AUTO**.

Les relais doivent avoir relâché (soit automatiquement au bout de 3 minutes, soit après avoir appuyé sur **STOP**).

K MODE DE FONCTIONNEMENT

1. Mode store banne

En mode store banne, chaque pression sur le bouton **MONTÉE** et sur le bouton **DESCENTE** déclenche un ordre de manœuvre. Chaque pression sur une touche d'environ 3 secondes déclenche un ordre de manœuvre prioritaire.

Programmer le mode store banne (est programmé d'usine):

- Appuyer sur **MODE** pendant environ 2 secondes. Les LED **rouge** et **jaune** clignotent alternativement.
 - Appuyer sur **Descente** pendant environ 2 secondes jusqu'à ce que la LED **jaune** s'allume brièvement deux fois de suite (1 fois brièvement - pause - 1 fois brièvement).
- ➔ Le mode store banne est programmé.

2. Mode store vénitien (stores à lamelles)

En mode store vénitien, chaque brève pression sur le bouton **MONTÉE** ou **DESCENTE** déclenche un ordre de manœuvre brève, alors qu'une pression prolongée déclenche un ordre de manœuvre continue. Pour le mode store vénitien, l'apprentissage d'une orientation des lamelles (chapitre L) est possible.

Programmation du mode store vénitien «Impulsion Accrochage»:

- Appuyer sur **MODE** pendant environ 2 secondes. Les LED **rouge** et **jaune** clignotent alternativement.
 - Appuyer sur **MONTÉE** jusqu'à ce que la LED **rouge** s'allume brièvement deux fois de suite (1 fois brièvement - pause - 1 fois brièvement).
- ➔ Le mode store vénitien est programmé.

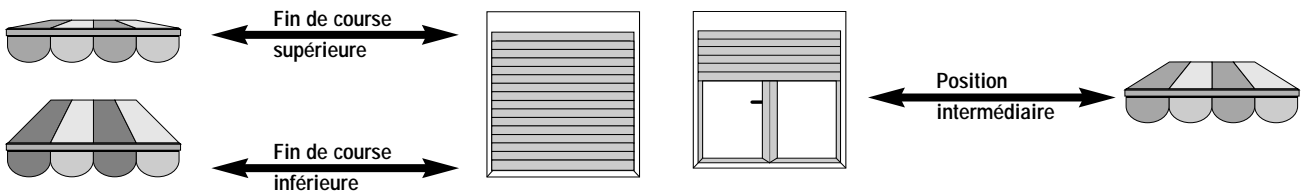
Test:

La programmation du mode de fonctionnement peut être vérifiée. Appuyer brièvement sur Mode

- ➔ la LED correspondant au mode réglé s'allume un court instant.
LED **jaune**, mode store banne
LED **rouge**, mode store vénitien

L POSITION INTERMÉDIAIRE RÉGLABLE À VOLONTÉ

En mode store banne ou store vénitien (chapitre K), l'apprentissage d'une position intermédiaire quelconque est possible.



Le temps de déplacement maximal entre les positions de fin de course supérieure et inférieure est d'environ 3 minutes. Pendant ces 3 minutes, la position intermédiaire peut être programmée.

Apprentissage de la position intermédiaire

- Amenez le store en position de fin de course **MONTÉE** (placer l'appareil de commande du moteur Centralis Uno IB en position **AUTO**).
- Appuyez alors pendant 3 secondes simultanément sur **DESCENTE** et **STOP** jusqu'à ce qu'un ordre de descente soit délivré sur la ligne de commande.
- ➔ La LED **verte** est allumée.
- Arrêtez le store à la position que vous voulez toujours rejoindre comme position intermédiaire en partant de la position de fin de course supérieure (une correction de la position à l'aide des touches **MONTÉE**, **DESCENTE** et **STOP** ne gêne pas le processus d'apprentissage).
- Appuyez alors sur la touche **Stop** pendant environ 2 secondes.
- ➔ La LED verte s'éteint, l'apprentissage de la position intermédiaire est terminé.

Mise en position intermédiaire

- Lorsque le store se trouve au-dessus de la position intermédiaire, appuyez sur **STOP**. Le store va se placer en position intermédiaire.
- ➔ Si l'**interrupteur à glissière automatisme soleil** est placé sur ☀️ automatisme soleil **MARCHE** et que le store se trouve au-dessus de la position intermédiaire, le store va se placer automatiquement dans la position intermédiaire dès que l'éclairement est supérieur à la valeur réglée sous ☀️ **soleil**.

Effacement de la position intermédiaire

- Le store doit se trouver dans la position intermédiaire. Pour effacer la position intermédiaire, appuyez sur **STOP** pendant environ 10 secondes.
- ➔ La LED rouge s'allume, la position intermédiaire est effacée.

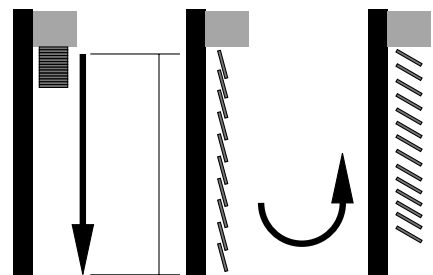
M ORIENTATION DES LAMELLES

En mode store vénitien (chapitre K), vous pouvez apprendre au système une position d'orientation des lamelles.

Apprentissage de la position d'orientation des lamelles

Pour pouvoir procéder à l'apprentissage de l'orientation des lamelles, il faut déjà avoir procédé à un apprentissage de position intermédiaire (chapitre L).

- Lorsque le store se trouve en position de fin de course supérieure (store rentré), appuyez sur la touche **STOP**. Le store va se placer en position intermédiaire. Les lamelles doivent être fermées.
- Appuyez maintenant simultanément sur **MONTÉE** et **STOP**. Après environ 3 secondes, le store part vers le haut.
- ➔ La LED **verte** est allumée.
- Relâchez la touche dans la position qui devra ensuite toujours être rejointe comme position d'orientation des lamelles (une correction de la position à l'aide des touches **MONTÉE** et **DESCENTE** ne gêne pas le processus d'apprentissage).
- Appuyez ensuite sur **STOP** pendant environ 2 secondes.
- ➔ La LED **VERTE** s'éteint, l'apprentissage de la position d'orientation des lamelles est terminé.



Mise en position d'orientation des lamelles

Dès qu'il a atteint la position intermédiaire (chapitre L), le store remonte automatiquement jusqu'à la position d'orientation des lamelles apprise auparavant.

- Si le store se trouve au-dessous de la position intermédiaire dans le sens de descente, la position d'orientation des lamelles peut être rejointe à tout moment dans le sens descente en appuyant deux fois sur **STOP**.

Effacement de la position d'orientation des lamelles

- Pour effacer la position d'orientation, le store étant en position de fin de course supérieure (store rentré), appuyez sur **STOP** pour rejoindre la position intermédiaire. Une fois la position intermédiaire atteinte, le store remonte automatiquement pour se placer dans la position d'orientation des lamelles réglée.
- Pour effacer la position d'orientation des lamelles, maintenir la touche **STOP** enfoncée pendant environ 10 secondes.
- ➔ Dès que la LED rouge s'allume, l'orientation des lamelles et la position intermédiaire sont effacées.

N RÉGLAGE DEMONSTRATION

A des fins de démonstration des fonctions de commande, il est possible de réduire les temps de réaction de la commande Soliris à quelques secondes (p. ex. pour des panneaux de démonstration). Pour cela, Soliris IB est placé en mode de démonstration. La durée maximale de déplacement du store de la fin de course supérieure à la fin de course inférieure est d'environ 30 secondes en réglage démo. Tous les autres réglages et toutes les autres programmations s'effectuent comme décrit précédemment.

1. Réglage mode démo store banne

En réglage démo du mode store banne, chaque pression sur le bouton **MONTÉE** ou **DESCENTE** déclenche un ordre de manœuvre. Chaque pression sur une touche d'environ 3 secondes déclenche un ordre de manœuvre prioritaire.

Programmation du mode démo store banne:

- Appuyer sur **MODE** pendant environ 2 secondes. Les LED **rouge** et **jaune** clignotent alternativement, ensuite appuyer à la fois sur **MODE** et sur **DESCENTE** jusqu'à ce que la LED **jaune** s'allume brièvement quatre fois de suite (2 fois brièvement - pause - 2 fois brièvement).
- ➔ Le mode démo store banne est programmé.

2. Réglage mode démo store vénitien

En réglage démo du mode store vénitien, chaque pression brève sur le bouton **MONTÉE** ou **DESCENTE** déclenche un ordre de manœuvre brève. Chaque pression sur une touche d'environ 3 secondes déclenche un ordre de manœuvre prioritaire. Pour le mode store vénitien, l'apprentissage d'une position d'orientation des lamelles (chapitre M) est possible.

Programmation du mode démo store vénitien:

- Appuyer sur **MODE** pendant environ 2 secondes. Les LED **rouge** et **jaune** clignotent alternativement, ensuite appuyer simultanément sur **MODE** et sur **MONTÉE** jusqu'à ce que la LED **rouge** s'allume 4 fois de suite (2 fois brièvement – pause – 2 fois brièvement).
- ➔ Le mode démo store vénitien est programmé.

Test:

Vous pouvez procéder au réglage du mode de fonctionnement. Appuyer brièvement sur **MODE**

- ➔ La LED correspondant au mode réglé s'allume brièvement deux fois de suite.
LED **jaune** démo – réglage mode store banne
LED **rouge** démo – réglage mode store vénitien

4. Fin du réglage démo

Pour quitter le mode version démo, programmer le mode souhaité comme décrit au chapitre I.

MONTAGGIO *Uso*

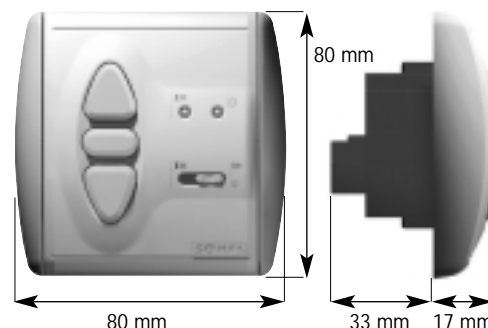


inteo *Soliris IB*

Soliris IB è un automatismo sole e vento. (Come opzioni sono disponibili sensore per pioggia e / o termostato d'ambiente). A seconda dell'operatore da azionare è necessaria una scatola di comando motore Centralis Uno IB. Il collegamento fra il comando centrale Soliris IB e le scatole di comando motore Centralis Uno IB avviene tramite un apposito cavo di comando (IB Bus). Si possono emettere singoli comandi di marcia tramite la scatola di comando motore oppure comandi centrali mediante Soliris IB. La velocità del vento e l'intensità dei raggi solari vengono misurate da un sensore multiplo. I valori soglia della velocità del vento e dell'intensità dei raggi solari vengono regolati in modo individuale sulla scatola di comando. Se splende il sole, tramite il cavo di comando viene emesso un comando DISCESA. È inoltre possibile programmare una posizione intermedia individuale. È possibile anche il comando manuale. In caso di forte vento, tramite il cavo di comando viene emesso un comando di SALITA e il comando manuale del Soliris IB e i comandi delle scatole di comando motore Centralis Uno IB vengono bloccati. Una speciale funzione di ritardo dinamico della salita consente di evitare l'emissione di frequenti comandi di marcia in condizioni di luminosità variabile. L'automatismo sole può essere disattivato. L'automatismo vento è una funzione di sicurezza ed è sempre attivo.

1 Dati tecnici:

- Tensione d'esercizio: 220-240V 50/60 Hz
- Prodotto classe II
- Classe di protezione: IP 40
→ montaggio a l'esterno non è permesso
- Relè d'uscita: ~230V 3 A
- Segnale d'uscita: attivo più di 180 secondi
- Temperatura d'esercizio: +5°C fino +40°C
- Dimensioni (AxLxP): 80 x 80 x 17 mm
- Garanzia: 2 anni

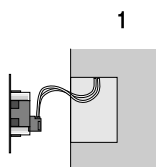


2 Montaggio:

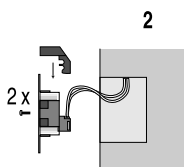
Prima di collegare l'apparecchio si devono leggere con cura le istruzioni per l'uso

A MONTAGGIO

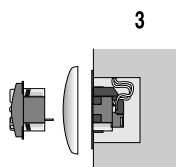
Soliris IB è adatto per montaggio in scatola da incasso oppure in una scatola esterna adeguata (accessori Somfy).



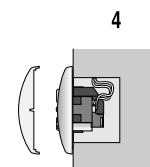
cablare il supporto



Montare il coperchio di protezione e avvitare il supporto



Applicare la cornice e innestare il modulo nello zoccolo.



Fissare la piastra frontale con clip

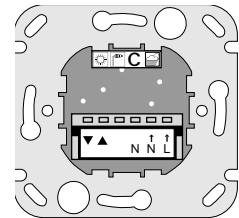
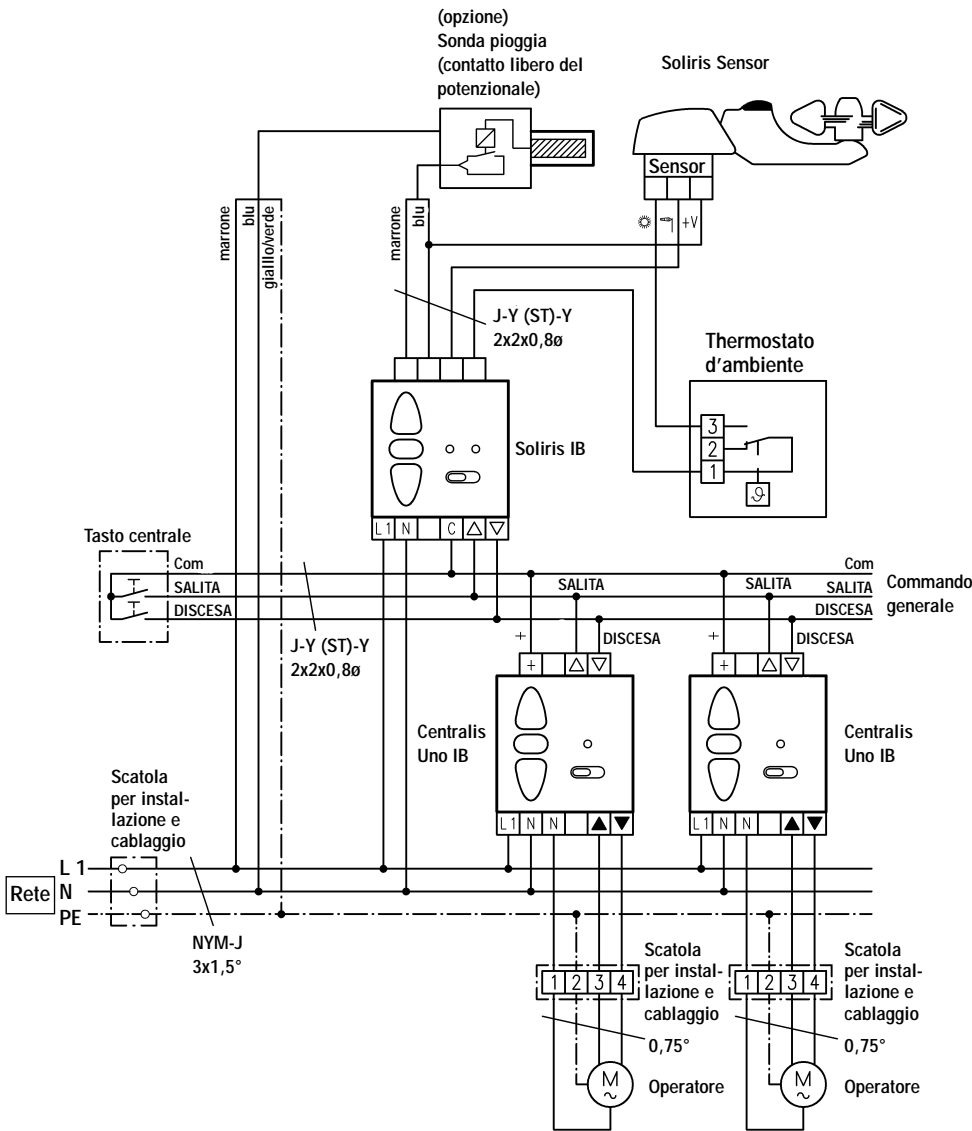
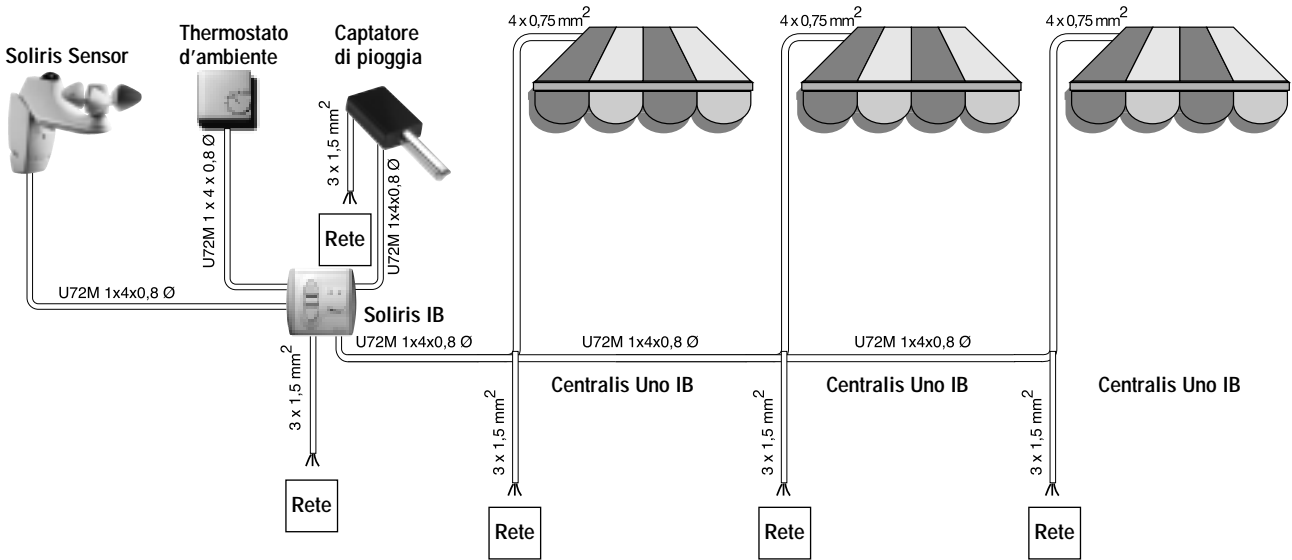
B CABLAGGIO

Si devono osservare le prescrizioni per installazioni elettriche e i punti seguenti:

- Prima di eseguire dei lavori si deve disconnettere l'apparecchio dalla rete.
- Dopo l'installazione, sulla morsettieria non deve gravare alcun carico da trazione.

Test:

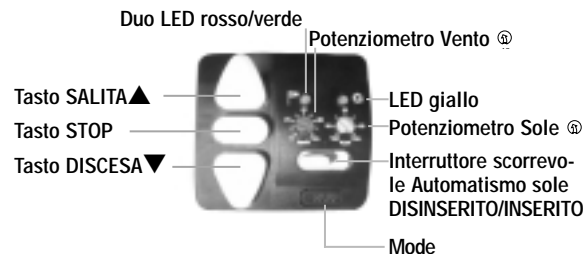
dopo aver attivato la tensione d'esercizio si può verificare il senso di scorrimento del motore tramite i tasti **SALITA** e **DISCESA**.



Morsetto

- C Comune
- ☀ Captatore del sole
- ☁ Captatore del vento
- ☔ sonda pioggia
- ↑ Fase
- N Conduttore neutro (Antrieb)
- ↑ N Conduttore neutro
- ▲ SALITA
- ▼ DISCESA

3 Regolazione:

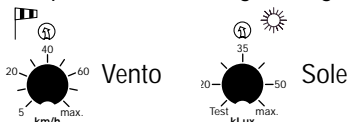


C AUTOMATISMO VENTO E SOLE

Tramite l'interruttore scorrevole si può inserire risp. disinserire la funzione automatismo sole e vento:

- Automatismo sole **INSERITO**
- Automatismo sole **DISINSERITO**

Tramite potenziometri vengono regolati i valori soglia per la luminosità e la velocità del vento.



Gamma regolazione velocità vento:	5 - 80 km/h
Regolazione in fabbrica:	circa 20 km/h
Gamma regolazione luminosità:	20 - 60 kLux
Regolazione in fabbrica:	circa 35 kLux

Test:

Si può ora verificare l'automatismo sole e vento.

- Posizionare l'interruttore scorrevole Automatismo sole su Automatismo sole **INSERITO**.
- Regolare il potenziometro **vento** Ⓢ su 5 km/h e il potenziometro **sole** Ⓢ su test.
- L'indicatore LED giallo Sole si accende. Il sensore solare è in ordine (per l'esercizio con termostato d'ambiente regolare la temperatura sul valore più piccolo → Il contatto è chiuso).
- La rotella del vento inizia a ruotare, il **LED rosso vento** si accende. L'anemometro è in ordine.

D FUNZIONAMENTO DELL'AUTOMATISMO VENTO

Salita della tenda:

Se il valore della velocità del **vento** Ⓢ misurato dall'anemometro è superiore al valore regolato tramite Vento, il LED rosso si accende e la tenda risale. In questa fase vengono disabilitati sia i comandi di marcia introdotti manualmente, sia i comandi di marcia dell'automatismo sole.

Discesa della tenda:

Se il valore della luminosità misurato scende sotto il valore impostato, tramite il cavo di comando viene emesso un comando SALITA con ritardo. Dopo un ritardo di circa 12 minuti l'automatismo sole viene nuovamente sbloccato. Già dopo circa 30 secondi è possibile introdurre manualmente dei comandi di marcia.

E FUNZIONAMENTO DELL'AUTOMATISMO SOLE

Discesa della tenda:

Se il valore della luminosità indicato dal sensore solare è superiore al valore regolato tramite **sole** Ⓢ, il LED **giallo** si accende. Se il LED **giallo** rimane acceso in permanenza per almeno 2 minuti viene emesso un comando DISCESA tramite il cavo di comando.

Salita della tenda:

Se il valore della luminosità misurato è inferiore al valore regolato, la tenda risale con un certo ritardo. La temporizzazione (fra 30 e 15 minuti) dipende dal periodo in cui in precedenza splendeva il sole.

Se il valore della luminosità è inferiore a circa 12 kLux, la temporizzazione viene ridotta a circa 5 minuti. In tal modo la tenda sale all'imbrunire e in caso di rapida formazione di nubi temporalesche.

Il LED **giallo** lampeggia finché è attiva la temporizzazione.

F ORDINI MANUALI

Quando l'interruttore scorrevole automatico sta sulla posizione del «Automatismo sole DISINSERITO», possono essere dati dei ordini manuali.

Se l'interruttore scorrevole automatico sta sulla posizione del «Automatismo sole INSERITO», il Soliris IB tratta una discesa manuale come un ordine del sole. Se il valore della luminosità programmata (klux), dovesse cadere sotto il valore regolato, la tenda risale automaticamente appena finita la temporizzazione.

G CAPTATORE DI PIOGGIA

Sul Soliris IB si può collegare un sensore per pioggia con contatto senza potenziale. In caso di pioggia la tenda risale automaticamente.

Il LED rosso si accende. In questa fase vengono disabilitati sia i comandi di marcia introdotti manualmente, sia i comandi di marcia dell'automatismo sole.


H TERMOSTATO D'AMBIENTE

Come opzione, al Soliris IB si può collegare in serie rispetto al sensore solare un termostato d'ambiente con contatto senza potenziale. In tal caso, per il comando della tenda si tiene conto anche della temperatura ambiente. Se la temperatura ambiente è inferiore al valore della temperatura regolato in precedenza, la tenda risale oppure rimane in alto e l'energia solare viene usata per riscaldare il locale, il sensore solare viene disattivato. Se il valore della temperatura è superiore al valore regolato tramite il termostato, il Soliris IB attiva nuovamente la funzione automatismo sole (capitolo E). L'anemometro risp. il sensore per pioggia è sempre attivo (capitolo G).

4 Programmazione:

Il Soliris IB offre una serie di funzioni supplementari programmabili. Queste funzioni supplementari consentono un ulteriore miglioramento del comfort. Le ulteriori possibilità di programmazione del Soliris IB dipendono dal modo operativo (capitolo I).

I PRESUPPOSTI PER LA PROGRAMMAZIONE

Durante la programmazione non deve essere presente alcun messaggio (p.es. sole, vento, ecc.) (LED spento) e l'**interruttore scorrevole Automatismo sole** deve essere posizionato su  Automatismo sole **DISINSERITO**. Si consiglia di posizionare la tenda in posizione di finecorsa superiore (far salire la tenda).

Si consiglia di disporre la tenda nella sua posizione di finecorsa superiore e di posizionare la scatole di comando Centralis Uno IB in posizione Auto.

I relè devono essere disinseriti (automaticamente dopo 3 minuti oppure premere **STOP**).

K MODO OPERATIVO

1. Modo operativo avvolgibili

Nel modo operativo avvolgibili, ogni pressione del tasto SALITA e DISCESA causa un comando di marcia. Ogni pressione di oltre 3 secondi attiva un comando di marcia con priorità.

Programmazione del modo operativo avvolgibili (programmazione eseguita in fabbrica):

- Premere **MODO** per circa 2 secondi. I LED **rosso** e **giallo** lampeggiano alternativamente
- Premere **DISCESA** per circa 2 secondi fino a quando il LED **giallo** si accende brevemente 2 volte (1 volta brevemente - pausa - 1 volta brevemente).

➔ Il modo operativo avvolgibili è ora programmato.

2. Modo operativo gelosie (tende alla veneziana)

Nel modo operativo gelosie ogni breve pressione di **SALITA** e **DISCESA** causa un comando di marcia breve. Ogni pressione di oltre 3 secondi attiva un comando di marcia con priorità. Per il modo operativo gelosie si può programmare un'inversione delle lamelle (capitolo L).

Programmazione del modo operativo gelosie

- Premere **MODO** per circa 2 secondi. I LED **rosso** e **giallo** lampeggiano alternativamente
- Premere **SALITA** fino a quando il LED **rosso** si accende brevemente 2 volte (1 volta brevemente - pausa - 1 volta brevemente).

➔ Il modo operativo gelosie è ora programmato.

Test:

è possibile eseguire una verifica della programmazione del modo operativo. Premere brevemente Modo.

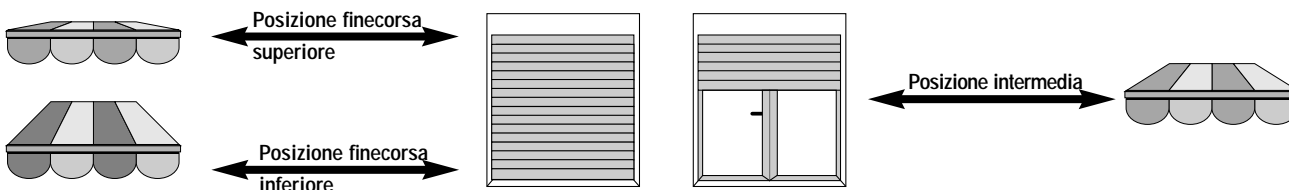
➔ Il LED assegnato al modo operativo impostato si accende brevemente.

LED **giallo** Modo operativo avvolgibili

LED **rosso** Modo operativo gelosie

L POSIZIONE INTERMEDIA SELEZIONABILE A PIACERE

Nel modo operativo Avvolgibili e Gelosie (capitolo K) si ha possibilità di programmare una posizione intermedia qualsiasi.





La massima durata di scorrimento fra le posizioni di finecorsa superiore e inferiore è di 3 minuti. La posizione intermedia può essere programmata nell'ambito di questi 3 minuti.

Programmazione della posizione intermedia

- Far salire la tenda fino alla posizione di finecorsa superiore **SALITA** (disporre la scatola di comando Centralis Uno IB in posizione **AUTO**).
- Premere ora contemporaneamente per circa 3 secondi i tasti **SALITA** e **STOP** fino a quando viene emesso un comando **SALITA** tramite il cavo di comando.
- ➔ Il LED si accende in **verde**.
- Fermare la tenda nella posizione che in futuro dovrà raggiungere partendo dalla posizione di finecorsa superiore. (Una correzione della posizione tramite **SALITA**, **DISCESA** e **STOP** non pregiudica la programmazione).
- Premere ora **STOP** per circa 2 secondi.
- ➔ Il LED **verde** si spegne, la posizione intermedia è ora programmata.

Richiamo della posizione intermedia

- Quando la tenda si trova al di sopra della posizione intermedia, premere **STOP**. La tenda si porta alla posizione intermedia.
- ➔ Se l'**interruttore scorrevole automatismo sole** è regolato su  automatismo sole **INSERITO** e la tenda si trova al di sopra della posizione intermedia, la tenda si porta automaticamente alla posizione intermedia non appena viene superato il valore della luminosità regolato tramite **sole** .

Cancellazione della posizione intermedia

- La tenda deve trovarsi nella posizione intermedia. Per cancellare la posizione intermedia premere **STOP** per circa 10 secondi.
- ➔ Il LED si accende in **rosso**, la posizione intermedia è ora cancellata.

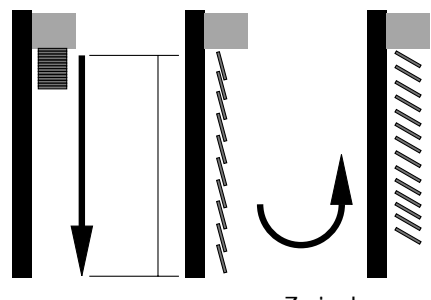
M INVERSIONE DELLE LAMELLE

Nel modo operativo gelosie (capitolo K) è possibile programmare un'inversione delle lamelle.

Programmazione di un'inversione delle lamelle

Per poter programmare un'inversione delle lamelle si deve aver prima programmato una posizione intermedia (capitolo L).

- Premere **STOP** quando la tenda si trova nella posizione di finecorsa superiore (tenda risalita). La tenda si porta alla posizione intermedia. Le lamelle devono essere chiuse.
- Premere ora contemporaneamente **SALITA** e **STOP**. Dopo circa 3 secondi la tenda risale.
- ➔ Il LED si accende in **verde**.
- Rilasciare il tasto in una posizione che in futuro dovrà sempre essere raggiunta per l'inversione delle lamelle. (Una correzione della posizione tramite **SALITA** e **DISCESA** non pregiudica la programmazione).
- Premere ora **STOP** per circa 2 secondi.
- ➔ Il LED **verde** si spegne, l'inversione delle lamelle è ora programmata.



Richiamo dell'inversione delle lamelle

Dopo aver raggiunto la posizione intermedia (capitolo L) la tenda si porta automaticamente verso l'alto con l'inversione delle lamelle programmata.

- Se la tenda si trova al di sotto della posizione intermedia in direzione discesa, è possibile richiamare in qualsiasi momento l'inversione delle lamelle in direzione discesa premendo due volte **Stop**.

Cancellazione dell'inversione delle lamelle

- Per la cancellazione si deve portare la tenda dalla posizione di finecorsa superiore alla posizione intermedia (tenda risalita) tramite **STOP**. Dopo aver raggiunto la posizione intermedia, la tenda si porta automaticamente verso l'alto con l'inversione delle lamelle regolata in precedenza.
- Per cancellare l'inversione delle lamelle si deve premere **STOP** per circa 10 secondi.
- ➔ Non appena si accende il LED **rosso** l'inversione delle lamelle e la posizione intermedia sono cancellate.

N IMPOSTAZIONE PER DIMOSTRAZIONE

Per poter fornire una dimostrazione delle varie funzioni di comando è possibile abbreviare a pochi secondi le funzioni del dispositivo di comando Soliris (p.es. per pannelli di esposizione). A tal fine il Soliris IB viene commutato al modo impostazione per dimostrazione. Nella impostazione per dimostrazione, il tempo di scorrimento massimo della tenda dalla posizione di finecorsa superiore fino alla posizione di finecorsa inferiore è di circa 30 secondi. Tutte le altre regolazioni e programmazioni vengono eseguite nel modo descritto.

1. Impostazione per dimostrazione modo operativo avvolgibili

Nell'impostazione per dimostrazione modo operativo avvolgibili, ogni pressione di **SALITA** e **DISCESA** causa un comando di marcia. Ogni pressione di oltre 3 secondi attiva un comando di marcia con priorità.

Programmazione dell'impostazione per dimostrazione modo operativo avvolgibili:

- Premere **MODO** per circa 2 secondi. I LED **rosso** e **giallo** lampeggiano alternativamente, dopodiché premere contemporaneamente **MODO** e **DISCESA** fino a quando il LED **giallo** si accende 4 volte (2 volte brevemente – pausa – 2 volte brevemente).
- ➔ La dimostrazione del modo operativo avvolgibili è ora programmata.

2. Impostazione per dimostrazione modo operativo gelosie

Nell'impostazione per dimostrazione modo operativo gelosie ogni breve pressione di **SALITA** e **DISCESA** causa un comando di marcia breve. Ogni pressione di oltre 3 secondi attiva un comando di marcia con priorità. Per il modo operativo gelosie si può programmare un'inversione delle lamelle (capitolo M).

Programmazione della dimostrazione modo operativo gelosie.

- Premere **MODO** per circa 2 secondi. I LED **rosso** e **giallo** lampeggiano alternativamente, dopodiché premere contemporaneamente **MODO** e **SALITA** fino a quando il LED **rosso** si accende 4 volte (2 volte brevemente – pausa – 2 volte brevemente).
- ➔ La dimostrazione del modo operativo gelosie è ora programmata.

Test:

Si può verificare l'impostazione del **MODO** operativo. Premere brevemente **MODO**.

- ➔ Il rispettivo LED del modo operativo impostato si accende brevemente due volte.
LED **giallo** - Impostazione per dimostrazione modo operativo avvolgibili
LED **rosso** - Impostazione per dimostrazione modo operativo gelosie

4. Uscire dall'impostazione per dimostrazione

Per uscire dalla versione dimostrazione si deve programmare il modo operativo desiderato, come descritto nel capitolo I.